



Noch verhaltener Jubel: Die Frauen der TSG Ahlten stellen sich kurz nach dem Abpfiff zu einem Mannschaftsfoto auf, danach wird ausgelassen gefeiert.

Wer feiert da so spät noch im Dorfkrug?

Fußball: Frauen der TSG Ahlten freuen sich nach deutlichem Sieg gegen Scharmbeckstotel auf die Regionalliga

VON CHRISTOPH HAGE

Angesprochen auf die Feier nach dem Aufstieg in die Regionalliga, antwortete Klaus Much, Trainer der TSG Ahlten: „Ich weiß nicht, ob einige noch immer im Dorfkrug sind.“ Much selbst hatte sich sicherheitshalber nicht frei genommen und brauchte gestern im Gegen-

satz zu vielen seiner Spielerinnen keine Sonnenbrille, um sich auf die Straße zu trauen. „Es hätte ja auch schief gehen können.“ Hätte – ging es aber nicht. Mit 6:1 (3:1) setzte sich seine Mannschaft in der finalen Partie um die Niedersachsen-Meisterschaft und den Aufstieg gegen den ATSV Scharmbeckstotel durch.

Bereits tags zuvor waren die Ahltenerrinnen nach Barsinghausen gereist, bereiteten sich mit Gesellschaftsspielen, gemeinsamen Essen und einem Spaziergang auf die Partie des Jahres vor. Hellwach und konzentriert ließ die TSG den Freundinnen aus Scharmbeckstotel am nächsten Tag nicht den Hauch einer Chance. „Der

Sieg ist vielleicht ein bisschen zu hoch ausgefallen. Unser Gegner wurde unter Wert geschlagen“, sagte Much. Seinen Spielerinnen, die bereits auf der Fahrt zur Meisterfeier im Ahlten Dorfkrug „Vollgas gegeben haben“ (Much), war es egal.

Zusammen mit den abgestiegenen Bezirksliga-Herren und der Frauen- und

Herren-Reserve ging es nach der Ankunft hoch her. „Die Stimmung war wegen des Abstiegs der Herren vielleicht ein wenig getrübt, aber davon haben sich meine Mädels nicht beeinflussen lassen“, sagte Much, der die Planungen für die Regionalliga unterdessen nicht vergaß. Ahlten's Trainer hat von allen TSG-Frauen eine Zusa-

ge bekommen, lediglich eine Wackelkandidatin gebe es, drei Neue sollen kommen. Much: „Unser Ziel ist erst einmal der Klassenerhalt – so früh wie möglich.“

Am nächsten Sonntag feiern die TSG-Frauen zunächst noch einmal intern. Much: „Am Pfingstmontag werde ich dann auch eine Sonnenbrille brauchen.“